

Über Metz

Saarländer könnten schon bald im Nachtzug bis nach Barcelona reisen: „Ein realisierbares Projekt“

11. Februar 2022 um 11:53 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Nachtzugverbindungen scheinen eine Renaissance zu erleben. Wann können davon auch die Menschen im Saarland und den angrenzenden Region profitieren? Foto: dpa-tmn/Christoph Soeder

Luxemburg-Stadt/Barcelona. Es gibt Pläne über eine neue Verbindung, die Metz und Barcelona per Nachtzug verbinden soll. Auch Saarländer könnten davon profitieren. Wann es so weit ist.

Von [Sophia Schülke](#)

Redakteurin

Spanienfans und Liebhaber der Zugreise fragen sich angesichts der bald beginnenden touristischen Saison: Wann kommt er denn, der Nachtzug, der Luxemburg-Stadt über Metz mit Barcelona verbindet? Das wollten auch die beiden Luxemburger Abgeordneten François Benoy und Chantal Gary (beide déi Gréng) wissen und hatten sich in einer parlamentarischen Anfrage an ihr Verkehrsministerium gewandt. Reisende aus dem Saarland könnten von einer solchen Kooperation von französischer SNCF und Luxemburger CFL profitieren, indem sie im Bahnhof von Metz zusteigen.

„Es handelt sich zunächst um die Ankündigung eines politischen Willens. In diesem Stadium hat die CFL, die mit den anderen Eisenbahnunternehmen ein kommerzielles Modell einreichen müsste, noch keine Kenntnis von konkreten Projekten oder konkreten Verfahren in den entsprechenden Nachbarländern“, teilte nun Luxemburgs Verkehrsminister François Bausch (ebenfalls déi Gréng) in seiner Antwort mit.



Millionen-Investitionen in Grand Est

Von Metz im Nachtzug nach Barcelona? Diese neu geplanten Zugverbindungen dürften Saarländer freuen



Gespräche mit Staatsbahnen Österreichs und der Schweiz laufen Bringt die Deutsche Bahn Nachtzüge zurück?

Nicht gerade das, was Spanienfans gerne hören. Ist das Projekt schon wieder auf Eis? Jedenfalls nicht von Luxemburger Seite: „Mein Ministerium bleibt mit den benachbarten Regierungen und europäischen Einrichtungen in Kontakt, um die nötigen Impulse zu geben. Die CFL steht in regelmäßigem Kontakt mit der SNCF, um bei der Konkretisierung dieses oder ähnlicher Projekte die Interessen Luxemburgs zum Ausdruck zu bringen“, erklärt Bausch weiter. Die CFL glaubt, so Bausch in seiner Antwort, dass „der Nachtzug nach Barcelona ein realisierbares Projekt“ und für Reisende der Region interessant ist. Und zwar aus drei Gründen: Entfernung, fehlender Wettbewerb einer direkten TGV-Verbindung in Frankreich und das Potenzial des Zieles.

Ende des vergangenen Jahres hatte Frankreichs Verkehrsminister Jean-Baptiste Djebbari (Macrons Partei LREM) erklärt, dass der Plan, die Bahnhöfe Metz und Nancy per Nachtzug mit Barcelona zu verbinden, geprüft werde (wir berichteten). Und erst im vergangenen Sommer hatte Frankreich die Nachtzug-Verbindung von Paris nach Nizza, 2017 stillgelegt, medienwirksam wiederbelebt (wir berichteten).



SZ-Kolumne: So kann's gehen

Bahnfahren fürs Klima – irgendwie hatte ich mir das einfacher vorgestellt

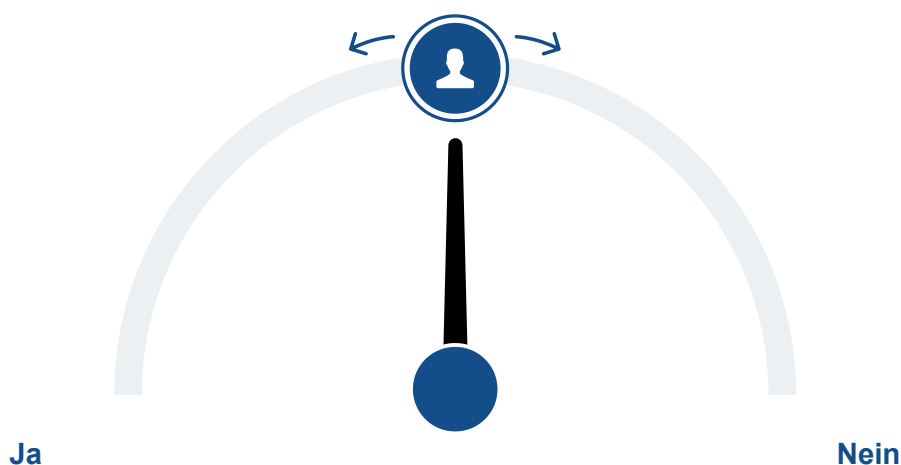


Katja Diehls Buch Autokorrektur

Verkehrsexpertin zur Gerechtigkeit im Straßenverkehr: „Alles wird dem Auto untergeordnet“

LIVE ABSTIMMUNG ● 994 MAL ABGESTIMMT

Aus für die Luca-App im Saarland: Ist die Entscheidung richtig?



Saarbrücker Zeitung



Ob andere Nachtzug-Projekte geplant sind, wollten die beiden Luxemburger Abgeordneten in der Anfrage an ihren Verkehrsminister noch wissen. „Die Hauptachse, die sich für eine Nachtzugverbindung anbietet, wäre die Achse Brüssel-Luxemburg-Schweiz-Italien“, teilte Bausch diesbezüglich mit. Auch eine solche Expressverbindung am Tag, über Metz, sei interessant. Aber derzeit sei keine dieser Verbindungen Gegenstand eines Projektes der europäischen Eisenbahngesellschaften, so Luxemburgs Verkehrsminister Bausch.